

Ontario nahm wie bisher unter allen kanadischen Provinzen die meisten Einwanderer auf, nämlich 24 014 oder 55,3 %; aber die einzigen Provinzen, bei denen sich ein Zuwachs in der Einwanderung zeigte, waren Alberta (mit 1,4 % Zunahme), Britisch-Kolumbien (0,8 %) und Saskatchewan (0,4 %).

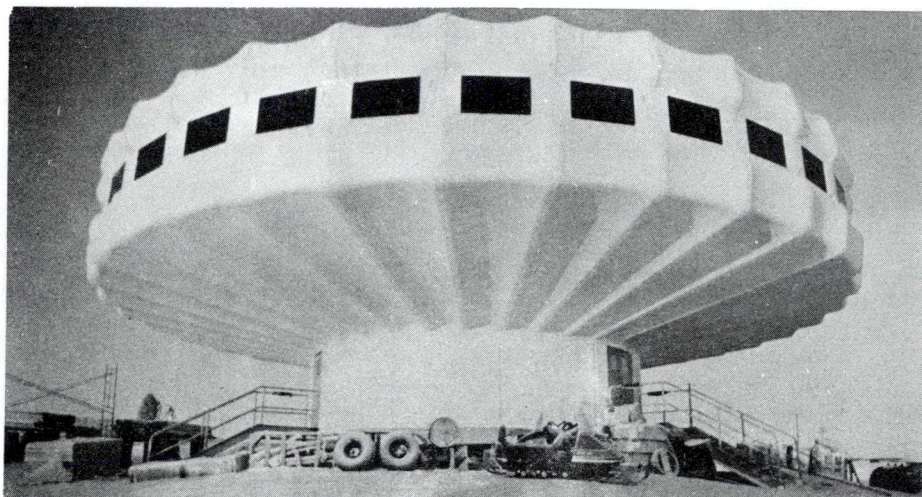
### Forschungslaboratorium in Igoolik eröffnet

Kürzlich eröffnete der Bundesminister für die Angelegenheiten der Indianer und die Entwicklung der Nordgebiete, Judd Buchanan, das Östliche Polarforschungslaboratorium (Eastern Arctic Research Laboratory) in Igoolik, der größten Eskimosiedlung in der Gegend des Foxe-Beckens (Nordwest-Territorien).

In dem runden Bau münden alle Büros und Labors in einen Zentralbereich, wodurch nur ein Minimum an Bodenfläche auf Korridore verschwendet wird. Weitere Konstruktionsmerkmale sind die mit Schaumstoffisolierung gefüllten "Kunststoff-Sandwiches", die den Stahlrahmen verkleiden, sowie die Unterbringung der Heizungsanlage und der Wassertanks im "Stiel" des pilzförmigen Gebäudes.

Das Laboratorium in Igoolik ist ein weiterer Schritt vorwärts in dem Regierungsprogramm zur Förderung umfassender und systematischer Forschungsarbeiten im Hohen Norden. 1963 wurde bereits ein ähnliches Laboratorium in Inuvik (Nordwest-Territorien) eröffnet. Davor handelte es sich bei den kanadischen Forschungseinrichtungen im Norden im wesentlichen um provisorische Außendienststellen. Laut Minister Buchanan waren diese jedoch meist kostspielig, führten zu Doppelarbeit und boten keine Möglichkeit für konsequente Gesamtforschung.

Der Beratungsausschuß für die Entwicklung der Nordgebiete (Advisory Committee on Northern Development) empfahl 1960 die Errichtung eines Labors in Inuvik zur Benutzung durch staatliche und private Forschungsstellen. Das Laboratorium in Inuvik war erfolgreich, so daß der nächste Schritt die Einrichtung einer Forschungsanlage im östlichen Polargebiet war, der weitere im Yukon und im oberen Mackenzietal folgen sollen.



*Die Bauarbeiten am Forschungslaboratorium in Igoolik begannen 1973. Der pilzförmige Bau wurde bereits mit zwei Architekturpreisen ausgezeichnet.*